

Frankfurter-Sport-News

September 2019



Liebe Leserinnen und Leser der „Frankfurter-Sport-News“,

kaum ein Thema war in der Fußballgemeinde unserer Stadt 2019 so präsent, wie die Diskussion um die Kunstrasenplätze: Ist der Kunstrasenplatz wirklich ein großer Verursacher von Mikroplastik? Ist das Granulat gefährlich für die Sportlerinnen und Sportler oder die Umwelt?

Was war passiert?

Eine Studie des Fraunhofer Institutes hatte die Vermutung geäußert, dass das Gummigranulat der Kunstrasenplätze zu den fünf größten Quellen von Mikroplastik gehört. Die Europäische Kommission hat daraufhin ein

Verfahren initiiert, das in einem Beschränkungsanschlag für bewusst eingebrachtes Mikroplastik mündete. Die Presse nahm diese Meldung auf und plötzlich war von einem drohenden Verbot der Kunstrasenplätze die Rede.

Das Institut hatte jedoch außer Acht gelassen, dass der Aufbau der Flächen nach der DIN ein ganz anderer ist als die in der Studie betrachteten Kunstrasenplätze. DIN-Plätze benötigen deutlich weniger Granulat.

Inzwischen hat sich die Angelegenheit beruhigt und versachlicht.

Der Kunstrasenplatz ist für Frankfurts Sportlandschaft eine wichtige Grundlage der Infrastruktur. Wir bauen diese Plätze seit vielen Jahren und haben in der Vergangenheit die Ausführung der Plätze immer wieder an den Stand der Technik angepasst. Eine professionelle Pflege der Flächen durch die betreuenden Vereine und das Sportamt gewährleisten eine Nutzbarkeit, die über Naturrasenplätze nicht darstellbar wäre. Unter dem Aspekt der möglichen Nutzungszeiten müsste ein Kunstrasenplatz durch vier Naturrasenplätze ersetzt werden – in der räumlich sehr beengten Stadt Frankfurt am Main ist dies nicht möglich!

Dass ein Verbot von Kunstrasenplätzen ein gravierender Einschnitt in die Sportinfrastruktur des Landes darstellen würde und nicht

zielführend oder sinnvoll wäre, haben inzwischen alle handelnden Kräfte verstanden. Dennoch habe ich im Blick auf das weitere Verfahren zum Einsatz von Gummigranulat entschieden, die zurzeit im Bau befindlichen Plätze auf den Sportanlagen Berkersheimer Weg, Bockenheim, Goldstein, Nieder-Eschbach, Riederwaldwiese und Rödelheim nur noch mit Sand verfüllen zu lassen. Die städtischen Ämter werden den Markt beobachten und noch umweltfreundlichere Alternativen suchen, um den Fußballsport in unserer Stadt attraktiv zu halten. Weiterhin werden wir mit Vereinen, die selbst in einen Kunstrasenplatz investieren wollen, Gespräche mit dem Ziel führen, dass nur noch Plätze ohne Gummigranulat von der Stadt Frankfurt am Main gefördert werden.

Und natürlich wird das Sonderbauprogramm Kunstrasen fortgesetzt.

Aber nicht nur auf den ungedeckten Sportanlagen wird eifrig investiert und gebaut. Der Sommer ist als spielfreie Zeit die klassische Bauphase. Zahlreiche Sanierungen auf verschiedenen Sportanlagen und in den Hallen können durchgeführt werden, wenn der Spiel- und Trainingsbetrieb ruht.

Der Erhalt und der Ausbau unserer städtischen Sportstätten sind Grundlage für die erfolgreiche Arbeit unserer Sportvereine. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die notwendigen Arbeiten in der begrenzten Zeit im Sommer durchzuführen. Darum freue ich mich, dass alle beteiligten Firmen und Ämter sehr engagiert arbeiten, damit alle Vereine und Teams ihren Spielbetrieb möglichst bald und ungestört aufnehmen können.

Rund 11,5 Millionen Euro wurden in den Sommermonaten 2019 auf den Frankfurter Sportanlagen investiert:

Neben dem bereits erwähnten Bau von Kunstrasenplätzen werden zahlreiche Rasensanierungen durchgeführt. Im Sportpark Preungesheim können sich alle Sportlerinnen und Sportler an einer neuen Fitnessanlage erproben. Auf den Sportanlagen Schwanheim, Lärchenstraße, Eichenstraße und im Stadion am Brentanobad wurden die Heizungsanlagen ausgebaut und durch verbrauchsarme Anlagen ersetzt. In der Eissporthalle, der Heimat der Löwen Frankfurt, wurde eine moderne und nachhaltige LED-Beleuchtung installiert. Und die Besucher der Fraport-Arena sowie unsere FRAPORT SKYLINERS können sich an einer erneuerten Verkaufsinfrastruktur erfreuen.

Ihr

Markus Frank

Stadtrat

Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und
Feuerwehr

Informationen des Sportamtes

Bis September über 400.000 Kids in den Frankfurter Bädern!

Die Stadt Frankfurt bereitet sich intensiv auf die Zukunft und Weiterentwicklung der städtischen 13 Frei- und Hallenbäder vor. Das aktuelle Bäderkonzept Frankfurt 2025 rückt mit einem breiten Maßnahmenpaket die Bedürfnisse von Familien, Freizeit-, Vereins- und Sportschwimmer in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Denn die Frankfurter Bäder sind mit gut 2,6 Millionen Gästen jährlich ein hochfrequenzierter Treffpunkt für Familien und Schwimmer in der Metropole am Main.

Ende Januar 2019 folgte mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung eine wichtige Entscheidung für die Frankfurter Schwimmgemeinde. Seit dem 1. Februar 2019 gewähren die Frankfurter Bäder Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 14 Jahren freien Eintritt in alle Frankfurter Bäder. Dieses Angebot für Familien mit Kindern ist bundesweit einmalig. Es bietet eine wichtige Voraussetzung, um allen Kindern, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, Zugang zum Schwimmen lernen zu ermöglichen. Der freie Eintritt soll dem grassierenden Nichtschwimmertrend entgegenwirken und Familien mit Kindern zum Schwimmen lernen motivieren. Mit dieser Offensive ist die Stadt Frankfurt am Main bundesweit Vorreiter.

Die aktuelle Bilanz spricht für sich: Bis September dieses Jahres besuchten schon über 400.000 Kinder die Schwimmbäder. Um den freien Eintritt in die Frankfurter Bäder so einfach, sicher und bequem wie möglich zu gestalten, führten die Bäderbetriebe Frankfurt die neue „Junior-Bäder-Karte“ rechtzeitig vor dem Beginn der Sommerferien 2019 ein. Die Karte ist von zu Hause aus einfach online zu bestellen und kann dann an den Kassen personalisiert als Handy-Ticket oder als persönliche Eintrittskarte benutzt werden. Bei einem vielbeachteten Pressetermin im Rahmen der Sportveranstaltung Swim & Run im Freibad am Stadion erstellte Stadtrat Markus Frank am 19. Juni 2019 persönlich die ersten Junior-Bäder-Karten. Zu dieser Premiere kamen über 20 neugierige Vertreter der örtlichen Presse vorbei. Eine breite Berichterstattung über die Vorteile der Junior-Bäder-Karte folgte in Print, Radio und TV-Beiträgen.

Die ersten Erfolge sind verheißungsvoll und können sich sehen lassen. Seit Mitte Juni haben sich schon fast 6.000 Kinder und Jugendliche registrieren lassen. Das zeigt, die Junior-Bäder-Karte kommt an! „Mit den Anmeldungen können wir bis jetzt zufrieden sein, dies ist erst der Anfang. Am liebsten würden wir alle Familien für unsere Karte begeistern“, kommentiert Stadtrat Markus Frank.

Die Junior-Bäder-Karte hat natürlich beim Schwimmbadbesuch auch einen weiteren schönen Vorteil für die Nutzer. In den meisten der Frankfurter Bäder, wie beispielsweise dem Brentanobad, braucht man nicht mehr an der Kasse anzustehen, sondern kann sofort durch

das gesonderte Eingangsdrehkreuz in das jeweilige Bad eintreten. Schnell und einfach.

Wer die Junior-Bäder-Karte für sein Kind beantragen möchte, informiert sich am besten über das Anmeldeverfahren in wenigen Schritten auf der Homepage der Frankfurter Bäder: <https://www.frankfurter-baeder.de/antrag-schwimmbadkarte-anleitung/>

#BeActive – europaweite Bewegungsinitiative, auch in Frankfurt am Main

Mit dem Leitspruch „#BeActive“ will die Europäische Kommission ihre Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren, mehr Sport zu treiben und einen aktiveren Lebensstil mit mehr Bewegung zu etablieren. Die Kampagne „Europäische Woche des Sports“ richtet sich an alle EU-Mitgliedsstaaten sowie weitere Partner-Länder und findet von 23. bis 29. September 2019 auch in Frankfurt am Main statt.

Die Europäische Woche des Sports in Frankfurt soll:

- möglichst viele Menschen unabhängig von Alter oder Fitnesslevel inspirieren und motivieren, sich sportlich zu betätigen – auch über die Europäische Woche des Sports hinaus
- konkrete Tipps und Anregungen für einen aktiven Lebensstil geben und dabei aktuelle Trends aufgreifen
- sportlich aktiven Menschen eine Plattform bieten, ihre positiven Erfahrungen mit anderen zu teilen und sie Teil einer Bewegung werden zu lassen

- Schulen dabei unterstützen, bessere Rahmenbedingungen für den Schulsport zu schaffen und ihrem Auftrag nachzukommen, Schülerinnen und Schüler an einen aktiven Lebensstil heranzuführen
- Vereine bei der Mitgliedergewinnung unterstützen
- Unternehmen dabei unterstützen, Bewegungsangebote für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen.

In Frankfurt am Main haben der Deutsche Turner-Bund, das Hessische Ministerium des Innern und für Sport sowie die Stadt Frankfurt am Main die Trägerschaft übernommen. Partner sind außerdem vor allem der Sportkreis Frankfurt sowie zahlreiche Frankfurter Sportvereine, die stadtweit an vielen Stellen Sport- und Bewegungsangebote bereitstellen. Die #BeActive-Woche ist eine ideale Gelegenheit, einem großen Publikum Sportmöglichkeiten zu präsentieren und neue Zielgruppen zu erschließen.

Die #BeActive-Woche in diesem Jahr wird sich auf das Aktionsgelände am Mainkai konzentrieren. Dort finden die Besucherinnen und Besucher ein großes Spektrum der verschiedensten Bewegungs- und Mitmachangebote vor. Zusätzlich informiert ein Vortragsprogramm zu Sportthemen, Gesundheit und Ernährung, wie man seinen Lebensstil bewegter und gesünder gestalten kann. – Die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort werden von dezentralen Angeboten ergänzt: So können sich Unternehmen erfahrene Trainerinnen und Trainer für eine aktive Mittagspause oder eine Rücken fit-Stunde am Nachmittag buchen. Einen Überblick über die Angebote gibt die Website www.beactivefrankfurt.de.

Helferinnen und Helfer für den Mainova Frankfurt Marathon gesucht

Der älteste deutsche City-Marathon feiert in diesem Jahr seine 38. Auflage! Für den Laufklassiker am Main werden zur Zeit noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Der Mainova Frankfurt Marathon findet traditionell am letzten Wochenende im Oktober statt: 25. – 27. Oktober 2019.

Wer sportbegeistert ist, eine Großsportveranstaltung hautnah miterleben und die Athletinnen und Athleten aus aller Welt unterstützen möchte, ist hier genau richtig! Für welche Bereiche derzeit noch helfende Hände gesucht werden, können Sie auf der Website des Veranstalters einsehen und sich direkt anmelden: www.frankfurt-marathon.com/helfer

Als Dankeschön gibt es vor Ort ein Helfershirt, eine Basecap sowie ein Gutscheineheft, das unter anderem Vergünstigungen für das Eintracht Frankfurt Museum, die Löwen Frankfurt, den Frankfurter Zoo sowie zahlreiche Frankfurter Museen beinhaltet. Für die Verpflegung des Helferteams vor Ort ist ebenfalls gesorgt.

Wählen Sie die Frankfurter Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2019

Am 23. November dieses Jahres findet zum 9. Mal die Frankfurter Sportgala in den

Mainarcaden statt. In festlichem Rahmen werden Sportlerinnen und Sportler aus Frankfurt am Main für ihre herausragenden Leistungen des Sportjahres geehrt.

Vom 7. Oktober bis zum 3. November haben alle Interessierten die Möglichkeit, unter www.sportlerehrung-frankfurt.de online Ihre Stimme abzugeben. Zur Wahl stehen die Sportlerin und der Sportler des Jahres sowie die Mannschaft des Jahres 2019. Pro Kategorie kann jeweils eine Stimme abgegeben werden. Unter allen Teilnehmenden an der Abstimmung werden 4 x 2 Eintrittskarten für die Frankfurter Sportgala verlost.

Stimmen Sie für Ihre Favoriten ab und ergreifen Sie die Chance, die Ehrung der Frankfurter Sportlerinnen und Sportler des Jahres bei der Frankfurter Sportgala am 23. November in den Mainarcaden live mitzuerleben.

www.sportlerehrung-frankfurt.de

Integratives Spiel- und Sportfest

Am 3. November 2019 verwandelt sich die Leichtathletikhalle des Sport- und Freizeitzentrums Kalbach für einen Nachmittag in einen großen Spielparcours mit attraktiven Mitmachangeboten für Jung und Alt. Beim Integrativen Spiel- und Sportfest wird jedes Jahr versucht, mit einem attraktiven Sport- und Spielangebot einen barrierefreien Rahmen zu schaffen für gemeinsamen Sport und Spaß von

Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderungen.

Das Spielfest wird vom TSV Bonames und dem Rollstuhl-Sportclub Frankfurt veranstaltet sowie vom Sportamt der Stadt Frankfurt unterstützt. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank ausgesprochen. Mehr als 3.000 Menschen verbringen jeden ersten Sonntag im November einen sportlich aktiven Nachmittag in der Leichtathletikhalle Kalbach. Das Spielfest geht von 14 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Family on Ice

Tag der offenen Tür in der Eissporthalle Spaß auf dem Eis: Am 9. November 2019 öffnet die Eissporthalle Frankfurt ihre Türen für Family on Ice und feiert damit den Einstieg in die Hauptsaison, die am 2. November 2019 beginnt. Auf 9.000 m² Eisfläche laden Frankfurter Eissport-Vereine zu Spiel, Spaß und Schnuppertraining ein. Den Besucherinnen und Besuchern bietet sich im Rahmen des Tages der offenen Tür die Gelegenheit, Schlittschuh zu laufen, verschiedene Eissportarten auszuprobieren und einen schönen Tag mit der Familie zu verbringen. Dem Eishockeyteam der Löwen Frankfurt kann man bei einem öffentlichen Training zuschauen. Im Anschluss stehen die Cracks für eine Autogrammstunde bereit. Der Eintritt ist vor 17 Uhr kostenlos.

Weitere Informationen gibt es unter www.eissporthalle-ffm.de

Beantragung einer Landesförderung für geplante Bauinvestitionsmaßnahmen im Jahr 2020

Sofern Frankfurter Turn- und Sportvereine im Jahr **2020** eine Bauinvestitionsmaßnahme (z.B. Neubau einer Vereinssportstätte, größere Instandhaltungsmaßnahmen an Vereinssportstätten) durchführen wollen und hierfür einen **Zuschuss des Landes Hessen aus dem Investitionsprogramm „Vereinseigener Sportstättenbau 2020“** beantragen möchten, ist auf Grund vorgegebener Fristen dieses Vorhaben (mit Kostenberechnung und Finanzierungsplan) bis spätestens **31. Oktober 2019 dem Sportamt** mitzuteilen.

Das entsprechende Formular „Bedarfsanmeldung vereinseigener Sportstättenbau“ zur Anmeldung der Maßnahme für eine Landesförderung hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport ins Internet gestellt: www.hmdis.hessen.de

Beantragung einer städtischen Förderung für 2021 geplante Bauinvestitionsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von über 150.000.- €

Um eine rechtzeitige Bearbeitung sicherzustellen, bitten wir bei Anmeldungen größerer Bauinvestitionsmaßnahmen für eine städtische Förderung folgendes zu beachten:

Sofern Frankfurter Turn- und Sportvereine im Jahr **2021** die Durchführung einer Bauinvestitionsmaßnahme (z.B. Neubau einer Vereinssportstätte, größere Instandhaltungsmaßnahmen an Vereinssportstätten) mit einem Kostenvolumen von **über 150.000.- €** beabsichtigen, ist eine Veranschlagung des Zuschusses im städtischen Investitionshaushalt 2021 erforderlich. Auf Grund vorgegebener Fristen ist eine Anmeldung solcher Vorhaben (mit Kostenberechnung und Finanzierungsplan) bis **spätestens 10. Januar 2020** beim Sportamt einzureichen.

Vereinsporträts im Jahresbericht 2019

Das Sportamt lädt Frankfurter Sportvereine herzlich ein, im Jahresbericht 2019 des Sportamtes über ihre Arbeit, besondere Erfolge oder Projekte zu informieren. Viele Vereine haben diese Möglichkeit in den letzten Jahren bereits genutzt. Für diese interessanten Einblicke in das Frankfurter Sportvereinsleben sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Wenn Sie im **Jahresbericht 2019** ein **Vereinsporträt** (mit Vereinswappen und Fotos) veröffentlichen oder ein großes, beispielhaftes Vereinsprojekt vorstellen möchten, dann teilen Sie dies bitte **bis 22. Oktober 2019** mit - E-Mail an sabine.husung@stadt-frankfurt.de genügt.

Spätester Termin für die Abgabe des fertigen Textes mit Fotos (bitte auf Druckqualität achten) ist der **19. November 2019**, ebenfalls per E-Mail an die genannte Adresse.

Für Fragen steht gern zur Verfügung: Sabine Husung, Tel. 212 – 3 30 78 (außer freitags).

Kennen die Kinder in Ihrem Verein ihre Rechte? Wollen Sie die Kinderrechte bekannt(er) machen?

Dann machen Sie mit bei der Frankfurter Kinderrechtskampagne: Stadt der Kinder

Jedes Jahr zum 1. Juni ist der Aktionszeitraum: Ausflüge, Konzerte, Theaterstücke, Workshops, Führungen, Demonstrationen, Feste, Kinderanhörungen, und vieles mehr.

Das Ziel ist, dass alle Kinder wissen, dass sie Rechte haben und an wen sie sich wenden können, wenn mal etwas schief läuft.

Immer mehr gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, Schulen, Kinderbeauftragte machen mit. Die Veranstaltungsbroschüre der letzten Kampagne finden Sie hier:

https://frankfurt-mein-zuhause.de/images/pdf/SDK_2019_2.pdf

Bei der Kampagne 2020 stehen die Artikel 28 und 29 der UN-Kinderrechtskonvention im Mittelpunkt. Dabei geht es um das Recht auf Bildung.

Haben Sie Lust ein Teil der Kampagne 2020 zu sein? Haben Sie Interesse oder eine Idee? Dann unterstützt das Kinderbüro Sie mit einer finanziellen Förderung, persönlicher Beratung, fachlicher Schulung und Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Bei unserer Ideenschmiede können Sie sich informieren:

- Was steckt im Artikel zur Bildung?
- Welche Möglichkeiten gibt es bei der Kampagne dabei zu sein?
- Welche Methoden eignen sich für eine Veranstaltung?
- Wie ist Stadt der Kinder organisiert?
- Welche Erfahrungen gibt es aus den letzten drei Kampagnen?

Dies und eine Vielzahl an Informationen zum Thema möchten wir mit Ihnen bearbeiten und laden Sie herzlich ein, am Montag, den 14. Oktober 2019 im Kinderbüro zu Gast zu sein. Sie können die Ideenschmiede am Vormittag (9.30 bis 13.00 Uhr) oder alternativ am Nachmittag (14.00 bis 17.30 Uhr) besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Um eine kurze Rückmeldung Ihrer Teilnahme bis 30. September 2019 wird gebeten an die E-Mail-Adresse stadt-der-kinder@stadt-frankfurt.de, oder Tel. 069-212-39001.

Informationen des Sportkreises

Fair-Play-Preis für die Bolzplatzliga des Sportkreises

Der Sportkreis Frankfurt hat für seine „Frankfurter Bolzplatzliga F43+“ den Fair-Play-Hessen-Preis erhalten. Ausgezeichnet wurde das Projekt von der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs in der Kategorie „Fair Play & Gewaltprävention“. Die Ehrung fand am 15. Juni 2019 in Grünberg statt.

Den Preis hat die Bolzplatzliga laut Sozialstiftung erhalten, weil sie die Fähigkeit zur Selbstorganisation und das positive Selbstbewusstsein von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärkt. Zudem vermittele das Projekt Verantwortung für das eigene Handeln im direkten sozialen und wohnlichen Umfeld. „Dass Kinder und Jugendliche lernen, sich an Regeln zu halten und Konflikte einvernehmlich zu lösen, ist ein Schwerpunkt der Liga. Der Preis ist eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit“, sagte Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn anlässlich der Auszeichnung und dankte insbesondere den Teilnehmer*innen der Liga für ihr Mitwirken: „Ohne ihr Engagement ist Fair Play nicht möglich“.

Stellvertretend für den Fair-Play-Gedanken im Projekt steht der Liga-Rat, in dem Konflikte aus dem Spielbetrieb gelöst werden. Er setzt sich aus freiwilligen Schiedsrichtern zusammen, die auch als Spieler in einem der Teams aktiv sind.

„Der Perspektivwechsel sensibilisiert die Kids dafür, Dinge auch aus der Sicht des Gegenübers zu sehen. Das führt dazu, dass einige Konflikte erst gar nicht entstehen“, erläutert Projektleiter Denis Bambusek. Zum Saisonfinale der Bolzplatzliga zeichnet der Sportkreis zudem den fairsten Gastgeber und die fairste Mannschaft der Saison aus.

Die Frankfurter Bolzplatzliga wächst seit Ihrer Gründung. Los ging es 2013 mit 16 Teams. In der laufenden Saison spielen rund 40 Teams aus 14 Stadtteilen in vier Altersklassen um die Meisterschaft. Gegründet hat der Sportkreis die Liga nach langjährigen Erfahrungen seiner sozialpädagogischen Arbeit am Galluspark-Bolzplatz. Dort stieß das Engagement des Dachverbands auf positive Resonanz. Ein Merkmal ist die Einbeziehung der Teilnehmenden, beispielsweise in die Organisation von Trainings und Turnieren sowie die geduldige und lösungsorientierte Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen.

Die Frankfurter Bolzplatzliga F43+ wird unterstützt von Business for Sports e.V., der DFL Stiftung, dem Sportamt der Stadt Frankfurt, dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Programm Integration durch Sport, der Stadion Frankfurt Management GmbH, dem Eintracht Frankfurt Museum, dem Deutschen Alpenverein Sektion Frankfurt, der Süwag Energie AG, BueroundCopy, Aurelis Real Estate und der PROPROJEKT Planungsmanagement & Projektberatung GmbH.

Tim Bugenhagen

Mehr Sport in der Stadt - Sportkreis Frankfurt lud zur Mitgliederversammlung

„Wir leben in aufgeregten Zeiten, vieles befindet sich im Umbruch. Umso wichtiger ist es, dass wir aufeinander zugehen, dass Akteure mit unterschiedlichen Interessen einen vernünftigen Konsens finden“, sagte der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn zum Auftakt der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2019. Rund 100 Gäste waren in den Fritz-Bauer-Saal im Saalbau Gallus gekommen, darunter nicht nur Delegierte der Frankfurter Turn- und Sportvereine, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter der Politik. Dass der Interessenausgleich zwischen diesen Gruppen funktioniert, betonten sowohl Frischkorn als auch Sportdezernent Markus Frank, der die gute und kollegiale Zusammenarbeit lobte.

Frischkorns Bericht stand ganz im Zeichen des Sportkreis-Mottos „Starker Sport, Starke Stadt“. Schon lange sei Sport in Frankfurt viel mehr als nur Wettkampfsport. Er habe sich für soziale Themen geöffnet und wirke weit in die Gesellschaft hinein. Angesichts dessen und durch die stetig wachsende Einwohnerzahl in der Stadt steige auch der Bedarf an Sportangeboten und Sportflächen. Hier gelte es, kreative Lösungen zu finden. Als Beispiel nannte er das „Aktionsbündnis für ein bewegungsfreundliches Frankfurt“. Die gemeinsame Initiative von Sportkreis und Frankfurter Vereinen wirbt für eine verantwortungsvolle Nutzung öffentlicher

Grünflächen für Sportangebote. Als weiteren erfolgreichen Schritt zu mehr Bewegung und Begegnung führte Frischkorn die Fechenheimer Fabriksporthalle an, deren Betreuung der Sportkreis im Mai 2017 übernommen hat. Hier haben 2018 im Vergleich zum Vorjahr nicht nur 600 zusätzliche Sportstunden stattgefunden, die Halle sei auch zu einem Treffpunkt im Stadtteil geworden, den unter anderem das Quartiersmanagement und das Familiengesundheitszentrum nutzen.

Unter den bevorstehenden Veranstaltungen hob Frischkorn das Museumsuferfest hervor, an dem sich der Sportkreis bereits zum 20. Mal mit einem umfangreichen Sportprogramm beteiligen wird. Bereits im Vorfeld macht der Verband bei der Aktion „Mein Main 2019“ mit, bei der das Mainufer gesäubert werden soll. Dies geschehe im Zeichen des Umweltschutzes, sagte Frischkorn und betonte, dass unter den ersten Umweltschützern in Frankfurt die wassersporttreibenden Vereine gewesen seien. Sie hätten in den 60er- und 70-Jahren wesentlich dazu beigetragen, den Main, der damals einer Kloake geglichen habe, in ein sauberes Gewässer zu verwandeln.

Auch für die Gesundheit der Frankfurter Bürgerinnen und Bürger spielten die Sportvereine eine immer wichtigere Rolle, hob Frischkorn hervor. Sie seien mittlerweile der „Gesundheitsanbieter Nummer 1“. Er knüpfte damit an den zuvor von Ralf-Rainer Klatt gehaltenen Vortrag an. Der Vizepräsident Sportentwicklung im Landesportbund Hessen hatte über den Beitrag des organisierten Sports in Zeiten eines erhöhten Gesundheitsbewusstseins referiert und mit Blick auf Frankfurt gesagt: „Eine Stadt wie Frankfurt

muss das Thema Gesundheit aufgreifen und die Potenziale, die der Sport bietet, nutzen.“

Die steigende Bedeutung des Sports schlägt sich auch in den Mitgliederzahlen des Dachverbandes nieder: Im April 2019 waren es knapp 240.000. Die Zahl ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

Dr. Ute Heinemann / Sprache + Text

Nachbericht: Spiel, Spaß und Spannung beim 8. FamilienSportFest

Am Samstag, den 6. Juli fand im Brentanobad und im Stadion Brentanobad das FamilienSportFest statt. Bei heißen Temperaturen pilgerten rund 5.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf das Gelände in Frankfurt Rödelheim, um mehr als 35, teils außergewöhnliche Sportarten, wie Pickleball, Aikido, Schwarzlicht-Minigolf, Ping-Pong im Pool, Stand-up-Paddeling oder Meerjungfrauenschwimmen auszuprobieren.

Für Catrin und Martin Hamann war es eine tolle Möglichkeit gemeinsam mit den Kindern viele neue Sportmöglichkeiten zu entdecken. „Es war spannend mitzuerleben, welche Vorlieben unsere Kinder Pauline (5 J.) und Theo (3 J.) beim Sport entwickeln. Auch das Speisenangebot von Gemüse-Sticks über Waffeln bis hin zur brasilianischen Küche hat uns beeindruckt. Bei dem herrlichen Wetter konnten wir dann noch im Kran, der uns 90 Meter in luftige Höhe zog, einen phantastischen Blick auf die Skyline von Frankfurt erhaschen

und anschließend die Aktivitäten im kühlen Nass des Schwimmbades nutzen“.

Für die Initiatoren der Veranstaltung, Sportkreis Frankfurt, Sportamt Frankfurt, Frankfurter Bäder, TG Bornheim und Deutsches Institut für Sporternährung, war dies bereits das achte FamilienSportFest. Das Fest, so Sportkreisvorsitzender Roland Frischkorn, ist eine Gelegenheit für Vereine und Verbände, ihren Sport darzustellen und Kinder und Heranwachsende als Mitglieder zu gewinnen, aber auch die Teilnehmer nachhaltig zu regelmäßigem Sport zu animieren. „Das Fest ist immer weiter gewachsen, es wird positiv angenommen. Wir sehen es als Messe des Sports in Frankfurt und in der Region.“

Beim FamilienSportFest kam jeder, ob groß oder klein, auf seine Kosten. Während Kinder und Heranwachsende von den Vereins- oder Verbandsvertretern bei den vielen Sportarten im Parcours, bei Geschicklichkeitsübungen, im oder unter Wasser bestens betreut wurden, konnten sich die Erwachsenen unter anderem über gesunde Ernährung und richtiges Trinken vor, bei und nach sportlichen Anstrengungen bei Vorträgen von Ernährungswissenschaftlern des Deutschen Institut für Sporternährung informieren.

Beim gemeinsamen Yoga für alle zeigte sich dann die Gelenkigkeit von Groß und Klein.

Yoga-Lehrerin Eva Herbig war das erste Mal dabei. „Es war wirklich sehr amüsant diese bunte Gruppe aus Erwachsenen und Kindern aller Altersklassen und vieler Nationen zu unterrichten. Die Teilnehmer waren sehr humorvoll und motiviert. Mir hat es viel Freude bereitet in die lachenden Gesichter zu blicken,

Tipps und Ratschläge zu geben und den ein oder anderen für Yoga zu begeistern. Es ist eine ganz großartige Sache für Familien und vor allem für die Kinder in der Rhein-Main-Region.“

Sven Müller

Stimmung wie im Stadion - Sportkreis und Vereine feierten die Sportwelt beim Museumsuferfest

Basketballer, Einradfahrer, Freestyler, Jazztänzer, Paddler und Vertreter vieler weiterer Sportarten haben vom 23. bis 25. August beim Museumsuferfest zusammengefunden. Anlass war die „Sportwelt-Arena“ des Sportkreises Frankfurt beim größten Kunst- und Kulturfest der Region. Rund zwei Millionen Festbesucher konnten sich einen Eindruck von der sportlichen Vielfalt machen und sich für eigene Aktivitäten inspirieren lassen. Gelegenheit dazu boten Mitmachangebote und Auftritte auf dem Areal nördlich des Holbeinstegs sowie die Drachenboot-Wettkämpfe auf dem Main.

Am Freitagabend hatten der Sportkreisvorsitzende Roland Frischkorn, seine Stellvertreter Haci Hacioglu und Dany Kupczik die Arena gemeinsam mit Frankfurts Sportdezernent Markus Frank eröffnet. Den Auftakt nutzten Stadt und Sportkreis, um sich bei den rund 120 geladenen Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft für das andauernde Engagement im organisierten Sport zu bedanken. „Die Vereine investieren viel Zeit und Kraft, um eine Anlaufstelle für Sport, Freizeit und Gesundheit zu sein“, so Frischkorn. „Das möchten wir mit unserem Empfang einerseits

honorieren und andererseits mit der Sportwelt-Arena eine Bühne anbieten.“ Frischkorn bedankte sich zudem für die Teilnahme vieler Sportler an der Müllsammelaktion „MeinMain“ am vorangegangenen Wochenende. Sportkreis, #cleanffm und SHARKPROJECT Deutschland e. V. hatten die Initiative für mehr Umweltschutz ins Leben gerufen.

Spitzensport-Atmosphäre verbreiteten ab Samstag die FRAPORT SKYLINERS, Universe Frankfurt und die United Volleys mit sportlichen Mini-Wettbewerben auf der Aktionsfläche. Auf der Bühne brachten es die Vereine zu einem Programm aus über 50 Aufführungen. Miriam Schönauer ist mit ihrem „Verein zur Förderung der urbanen Tanz- und Hip-Hop-Kultur“ und der Tanzschule „Dance in Ffm“ seit Jahren dabei. Was die Jugendlichen auf der Bühne zeigen, entsteht in Projekten und regelmäßigen „Summerdancecamps“. „Die Auftritte motivieren die Kids schon Wochen vor dem Museumsuferfest. Wenn sie dann auf der Bühne stehen und das Publikum mitgeht, ist das die beste Anerkennung für die Gruppe“, so Schönauer.

Bei den diesjährigen Drachenbootrennen griffen rund 60 Teams zu den Paddeln. Der Wettbewerb ist bei privaten Gruppen wie Firmen und Vereinen gleichermaßen beliebt. Für Maren Höhn war es die sechste Teilnahme. Mit ihren „Reiseladys“, einem Zusammenschluss der Betriebssportgruppen von DER Touristik und Fraport, paddelte sie im Damen-Cup auf den ersten Platz. „Man verbringt hier jedes Jahr einen tollen Tag, mit den Teams im Fahrerlager, bei den Rennen und natürlich auf dem Fest. Außerdem schweißst die Aktion die Gruppe zusammen“, findet Höhn.

Für die diesjährige Unterstützung der Sportwelt-Arena bedankt sich der Sportkreis bei seinen Partnern Fraport AG, Sportamt Frankfurt, BäderBetriebe Frankfurt, ABG Frankfurt Holding, dem Präventionsrat Frankfurt, der Stabsstelle „Fußball-Europameisterschaft 2024“ sowie neobömi cosmetics für die Unterstützung der Drachenbootrennen.

Tim Bugenhagen

Europäische Woche des Sports - #BeActive am Mainkai

Nach 2017 und 2018 findet in Frankfurt bereits zum dritten Mal die „Europäische Woche des Sports“ statt. Unter dem Motto #BeActive verwandeln Sportvereine und weitere Organisationen das Gelände am Mainkai vom 23. bis 29. September in eine Sportlandschaft zum Spielen, Wetteifern und Ausprobieren. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen auf Sport und Bewegungsangebote aufmerksam zu machen und langfristig dafür zu begeistern.

In Frankfurt haben der Deutsche Turner-Bund (DTB), das Hessische Ministerium des Innern und für Sport sowie die Stadt Frankfurt am Main die Trägerschaft für die Veranstaltung übernommen. Partner sind der Sportkreis Frankfurt, die Sportklinik, das Deutsche Institut für Sporternährung, der Landessportbund Hessen sowie zahlreiche Sportvereine. Der Sportkreis ist als Schnittstelle zu den Frankfurt Vereinen maßgeblich an der Entstehung des Programms beteiligt. Er integriert darüber hinaus Aktionen aus seinen eigenen Projekten in die Sportwoche.

Los geht es am 23. September mit dem European Youth Marathon. Er lädt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 20 Jahren zu einem Lauf über 4,2 Kilometer durch die Frankfurter Innenstadt ein (kostenlose Anmeldung unter www.european-youth-marathon.eu). Von Dienstag bis Donnerstag organisiert der Sportkreis Aktionstage exklusiv für Schulen. Schülerinnen und Schüler mehrerer Klassen erhalten dabei einen Einblick in verschiedenen Bewegungsstationen. Rund 80 frei zugängliche Mitmach- und Informationsangebote gibt es für Besucher*innen am Donnerstag und Freitag ab 16 Uhr sowie ganztägig am Wochenende. Infostände, Bühnenauftritte, Trainings, Workshops, Kurse und Vorträge laden dazu ein, sich mit Sport und Bewegung auseinanderzusetzen. Zusätzlicher Anreiz: Wer auf einer Stempelkarte mindestens fünf Stationen sammelt, darf eine kostenlose Runde auf dem Riesenrad drehen.

Auch das Deutsche Sportabzeichen wird Teil der Europäischen Woche des Sports sein. Der Sport- und Fitnessstest für alle, angeboten von Frankfurter Sportvereinen, will mit einem „Mini-Sportabzeichen“ aus vier Disziplinen Lust auf mehr machen. Die Sportjugend Frankfurt organisiert zudem einen mobilen Soccer-Court. Hier wird der Sportkreis mit seinem Projekt „Galluspark Bolzplatz“ am Samstag, 28. September, sein Herbstturnier austragen.

Das vollständige Programm der Europäischen Woche des Sports ist unter www.beactive-frankfurt.de abrufbar.

Tim Bugenhagen

Datum	Sportart	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Informationen unter
23.-29.09.2019		Europäische Woche des Sports #BeActive	Mainkai	www.beactive-frankfurt.de
28.09.2019	Fußball	Galluspark Bolzplatz-Herbstturnier	Galluspark Bolzplatz	www.gallus-sportkreis-frankfurt.de
05.10.2019	Fußball	Frankfurter Bolzplatzliga F43+ Saisonfinale	Commerzbank Arena, Trainingsplätze	www.sportkreis-frankfurt.de
06.10.2019	Laufen	SportScheck RUN 2019	Frankfurter Innenstadt	www.mein.sportscheck.com/stadtlauf-frankfurt
12.10.2019	Amer. Football	German Bowl XLI	Commerzbank Arena	http://www.germanbowl.de
12.10.2019	Lacrosse	Scheider Cup 2019	SC 1880, Feldgerichtstrasse 29, 60320 F.	www.sc1880.de
26.-27.10.2019	Judo	5. Internationaler Sparkassen Adler-Cup	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.tsg98.de
26.10.2019	Laufen	Brezellauf powered by interAir	Messe Frankfurt	www.frankfurt-marathon.com/programm/struckenfeste/brezellauf
27.10.2019	Laufen	Mainova Frankfurt Marathon	Innenstadt/Festhalle	www.frankfurt-marathon.com
27.10.2019	Laufen	Schneider Electric Mini Marathon	Ludwig-Erhard-Anlage, Messe	www.frankfurt-marathon.com/deinlauf/mini-marathon/
01.-03.11.2019	Vovinam	Kinder- und Jugend Europameisterschaft	Niddahalle, Oeserstr. 74	www.vovinam-in-dvfv.eu
03.11.2019		Integratives Spiel- und Sportfest	Sport- und Freizeitzentrum Kalbach	www.sportamt.frankfurt.de
09.11.2019	Eissport	Family on Ice	Eissporthalle	www.eissporthalle-ffm.de
09.11.2019		Deutscher Sportpresseball	Alte Oper	www.deutscher-sportpresseball.de
23.11.2019		Frankfurter Sportgala	Mainarcaden	www.sportlerehrung-frankfurt.de
30.11.2019	Gerätturnen	Hess. Mannschaftsmeisterschaften männl.	Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 FFM	www.turngau-frankfurt.de
01.12.2019	Duathlon	26. Nikolaus Duathlon der Eintracht Frankfurt Triathlon Abteilung	Niddapark	www.eintracht-frankfurt.de/sportarten/triathlon/nikolaus-duathlon.html
06.-07.12.2019	Volleyball, Squash etc.	X MAS Tournament 2019 des FVV	Stadtgebiet	http://www.fvv.org/
19.-22.12.2019	Reitsport	Internationales Festhallen-Reitturnier	Festhalle Frankfurt	www.pst-marketing.de
29.12.2019	Laufen	Spiridon Silvesterlauf	Wintersporthalle	www.spiridon-silvesterlauf.de
08.03.2020	Laufen	Frankfurter Mainova Halbmarathon	Commerzbank Arena	www.spiridon-frankfurt.de